

Bernd, das Brot ist der Star im Kinderkanal - auch bei Erwachsenen

„Mist-Interview“

Niemand beneidet Bernd um seinen Job. Im Kinderkanal Kika ist er Testperson für die abstrusen Erfindungen seiner plüschigen Kollegen. Das erträgt Bernd, das Brot („mein Leben ist die Hölle“), nur mit viel Sarkasmus und Dauerdepressionen. Christian Kohlhof hat das bemitleidenswerte Backwerk zum Therapiesgespräch geladen.



Null Bock auf Spock. Auch Spitzen-Rollen können Bernd nicht mehr begeistern.

Guten Tag nach Erfurt. Da wir dieses Gespräch per Mail führen: Wie schreibt man denn Mails mit derart kurzen Armen?

Sehr sehr lang- und mühsam.

Welche Vorteile ergeben sich für Sie aus Ihrem Körperbau?

Keine Vorteile, nur Nachteile – und die reichlich.

Immerhin haben Sie einen gewissen Bekanntheitsgrad erreicht. Warum eigentlich, was glauben Sie?



Selbstzweifel: „Bislang wusste ich nicht mal, dass sich jemand diesen Mist anschaut.“

Fotos: KIKA

Wenn ich das wüsste, dann hätte ich noch mehr dafür getan, dass es garantiert nicht so kommt.

Wie würden Sie Ihre Rolle im Trio Schaf-Busch-Brot beschreiben?

„Dummer August“, „Depp“, „Brötchen für alles – besonders für Explosionen“ – sucht Euch einfach was aus.

Man hat ja den Eindruck, dass Ihnen Ihre Arbeit nicht besonders viel Spaß macht. Was für einen Knecht- und Knebel-Vertrag haben Sie eigentlich unterschrieben, dass Sie da nicht rauskommen?

Den „Wir-lassen-die-Kindertagesstätte-Bielefeld-mit-rosa-Wachsmalstiften-auf-Deine-Südwand-los-wenn-Du-nicht-tust-was-wir-Dir-sagen“-Vertrag, aus dem man Zeit seines Lebens nicht austreten kann. Spitze, was?

Ihre Zuschauer können nicht genug bekommen von ihren Abenteuern. Sind Ihre

Zuschauer schadenfroh?

Zuschauer? Bislang wusste ich noch nicht mal, dass sich jemand diesen Mist überhaupt anschaut.

Nicht nur Kinder, auch Erwachsene gehören zu den Fans. Auch viele Studierende. Warum lohnt es sich Ihrer Meinung nach heute noch, zu studieren?

Um keinen „Wir-lassen-die-Kindertagesstätte-Bielefeld-mit-rosa-Wachsmalstiften-auf-Deine-Südwand-los-wenn-Du-nicht-tust-was-wir-Dir-sagen“-Vertrag zu unterschreiben, aus dem man Zeit seines Lebens nicht austreten kann.

Blicken wir zurück auf Ihre eigene Karriere: Wer hat Sie zusammengedrückt

und später aus der Form genommen?

Da ich in diesem Zusammenhang nur ungern an mein Haltbarkeitsdatum erinnert werde, bitte ich um die nächste Frage.

Was haben Sie gelernt, vielleicht sogar studiert?

Explosionskunde in allen Stadien.

Wann gehen Sie auf Tournee?

Hoffentlich nie.

Wenn diese Frage gestattet ist: Wie sieht es eigentlich in Ihrem Privatleben aus. Ähnlich abwechslungsreich wie auf dem Bildschirm? Gibt es ein Brötchen, eine bessere Hälfte?

Heißa, mein Leben ist eine einzige Party und abends stehen Baguettes an meinem Wohnwagen Schlange!!! ... Natürlich nicht! Sagt mal, was ist das hier eigentlich für ein Magazin, ich will sofort meinen Manager sprechen.

Verehrter Herr Bernd, wir danken Ihnen für das Getippe und hoffen, noch viel von

Gewinnspiel

Bernd schlürfen

Du kannst Dir Bernd nach Hause holen. Beantworte folgende Frage: „Wie viele Finger hat Bernd insgesamt?“ Mail an bernd@heulermagazin.de bis 20. Dezember. Wir verlosen Bernd-Becher. Der Rechtsweg ist